

Hofflohmmarkt zieht Besucher an

In Bischofsheim gibt es wieder Schnäppchen / Katholische Gemeinde beteiligt sich auch

Von Daniela Hamann

BISCHOFSHHEIM. Bei schönem Wetter schlenderten die Menschen am Sonntag durch Bischofsheim und konnten dabei sogar das eine oder andere Schnäppchen kaufen. Denn es war wieder Hofflohmmarkt angesagt. 108 Bürger der Gemeinde öffneten dafür ihre Höfe und Vorgärten, misteten zuvor ihre Schränke und Keller aus und boten viele, oft sehr gut erhaltene Produkte an. Teilweise machten die Teilnehmer des Hofflohmmarkts gar eine Gartenparty aus der Veranstaltung und hielten Getränke und Snacks für die Kunden bereit.

So auch im Hof der katholischen Christkönig-Gemeinde. Die Gemeinde veranstaltet selbst regelmäßig Flohmärkte in ihrem Hof – der nächste Hofflohmmarkt findet am 20. Oktober statt – nimmt aber außerdem regelmäßig an dem gemeindeweiten Hofflohmmarkt teil.

Seit 2016 organisiert Elke Lösch den Hofflohmmarkt, der lediglich 2020 ausfiel, und 2017 sogar zweimal stattfand. Elke Lösch ist allerdings nach Bayern gezogen und hat den Hofflohmmarkt in diesem Jahr zum letzten Mal organisiert. Sie sucht für das kommende Jahr dringend einen Nachfolger.

Im Hof der katholischen Gemeinde hatte indes Lydia Wolf das Sagen. Für den gemeindeweiten Hofflohmmarkt hatte sie sich mit ihrem Team einige Besonderheiten ausgedacht. Dazu gehörte ein Stand mit



Alle Einnahmen des Hofflohmmarkts der katholischen Kirchengemeinde Christkönig gehen an das Hospiz Advena in Wiesbaden-Erbenheim.

Foto: Daniela Hamann

hochwertiger Secondhand-Kleidung, an dem Wolf stolz ein Brautkleid präsentierte. Dazu bot der Hofflohmmarkt der katholischen Gemeinde zudem Silberschmuck an. Das Team der Gemeindebücherei hatte sich in der hinteren Ecke platziert und bot ausgemusterte Bücher zum Schnäppchenpreis an.

Ein Kuchenteam der Gemeinde hatte sich richtig ins Zeug gelegt, viele leckere Kuchen gebacken, die es den hungrigen Gästen zum Kauf präsentierte. Schon am Mittag war das Sortiment stark ausgedünnt. Fröhlich saßen die Besucher im Schatten auf Bänken und genossen das Gebäck mit einer Tasse Kaffee. Natürlich hatte das Flohmarktteam der Gemeinde auch die Tore zu den Räumen geöffnet, in

denen es seine Waren präsentiert, die allesamt aus Spenden bestehen.

„Alles was wir heute aus dem Verkauf der Waren, der Kuchen und der Getränke einnehmen, spenden wir an das Hospiz Advena aus Erbenheim, die heute hier unsere Gäste sind“, sagte Lydia Wolf. Eine kleine Delegation des Hospizes hatte zentral im Hof des Gemeindehauses einen Informationsstand aufgebaut und beantwortete alle Fragen der Besucher. Der Kontakt zu dem Hospiz sei dadurch zustande gekommen, sagte Wolf, dass einige der Mitglieder des Flohmarktteams der katholischen Kirchengemeinde ehrenamtlich im Hospiz arbeiten oder Kuchen dorthin spenden.

Katrin Bester, hauptamtliche Mitarbeiterin bei Advena und

Henner Barber, ehrenamtlicher Mitarbeiter des Hospizes, freuten sich über die Gelegenheit, mit den Bischofsheimern ins Gespräch zu kommen. „Wir sind das älteste Hospiz in Hessen und haben aktuell etwa 150 ehrenamtliche Mitarbeiter“, so Bester. Obwohl sich die Zahl sehr hoch anhört, würden weitere Menschen gesucht, die sich vorstellen könnten, dem Hospiz ein wenig Freizeit zu schenken. „Alle unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter durchlaufen eine neunmonatige Schulung und lernen dabei auch, Distanz zu den Schicksalen der Menschen auszubauen, die sie begleiten.“ Insgesamt sagte fast alle Ehrenamtlichen jedoch, dass sie die Arbeit sehr bereichere und sie mehr zurückbekämen, als sie geben würden.